

## BALD im Reformierten Gesangbuch

In der Regel wird mit «bald» die Sehnsucht nach Rettung und Heil sowie die Vorfreude auf das von Jesus verkündete Reich Gottes beschrieben, welches Ängsten, Leiden und Behinderungen ein Ende bereitet und ein Leben im Frieden mit Gott, der Mitwelt und mit sich selbst ermöglicht.

*Kursiv* sind die Verse gedruckt, welche das jedem Menschen bevorstehende Sterben nennen, das unverhofft *bald* eintreten könnte.

*Kursiv unterstrichen* sind die Verse mit der *bald* anbrechenden Dunkelheit am Ende des Tages, bzw. der *bald* aufgehenden Sonne am Morgen.

- 6, 2 Trüb ist mein Aug vom Weinen, ...Willst du nicht bald erscheinen als Heiland für die Deinen? Ja komm, o komm doch bald! **(Ps 6)**
- 20, 4 Gott, du wollst von allem Leid bald dein Israel befreien. **(Ps 25)**
- 23, 2 erhör mein Bitt, tu dich herfür; eil, bald mich zu erretten. In Angst und Weh ich lieg und steh; hilf mir in meinen Nöten. **(Ps 31)**
- 30, 3.6 Hoff auf ihn mit Zuversicht. Bald wirst du sein Angesicht leuchten sehn, **(Ps 42)**
- 32, 2 Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren. **(Ps 46)**
- 40, 4 Du ... stillst der Wellen wildes Toben, der Völker Stürmen bald. **(Ps 65)**
- 46, 5 Will er meinen Jammer enden, kehrt er nur die rechte Hand, bald ist alles umgewandt. **(Ps 77)**
- 48, 2 *Auch unser Bleiben wird nicht lange währen, bald lässt du uns zurück zum Staube kehren. (Ps 90)*
- 53, 5 Himmel und Erde, freu dich sehr; ... Jauchzt eurem Schöpfer, Feld und Wald; juble, du Mensch: Der Herr kommt bald! **(Ps 96)**
- 55, 2 Bald schaut der ganze Kreis der Erde, wie unsres Gottes Heil erfreut. Gott will, dass sie ein Eden werde. Rühm, Erde, Gottes Herrlichkeit. **(Ps 98)**
- 59, 3 *Er kennt das arm Gemächte und weiss, wir sind nur Staub, ein bald verwelkt Geschlechte, ein Blum und fallend Laub. (Ps 103)*
- 206, 3 dein Wort lass meine Speise sein, die Seele mir zu nähren, mich zu wehren, wenn Unglück schlägt herein, das mich bald möcht verkehren.
- 259, 1 Zieh in deinen Wunderschein bald die ganze Welt hinein.
- 293, 3 Bring alle Völker in dein Reich, die Letzten mach den Ersten gleich und schaffe bald zu deinem Ruhm dir überall ein Heiligtum.
- 362 Rfr Freu dich, freu dich, o Israel, bald kommt zu dir Immanuel.
- 364, 1 bald wird das Heil der Sünder, der wunderstarke Held, ... bei allen kehren ein.
- 365, 6 Er wird nun bald erscheinen in seiner Herrlichkeit, der euer Klag und Weinen verwandeln wird in Freud.
- 375, 1 Das Volk, das noch im Finstern wandelt, bald sieht es Licht, ein grosses Licht.

- 404, 8 Gib mir auch bald, Jesus, die Kindesgestalt, völlig mich dir zu ergeben.
- 405, 3 Jesus ist kommen, der König der Ehren; ... Dieser Beherrscher kann Herzen bekehren; öffnet ihm Tore und Türen fein bald.
- 464, 2 *unsre Sünd, ... Davon kam der Tod so bald und nahm über uns Gewalt,*
- 484, 2 Ich sag es jedem; ... dass bald an allen Orten tagt das neue Himmelreich.
- 513, 2 Lass die erste Liebe wieder einen unsern Christenbund, dass bald wieder uns der eine, grosse, heilige Gottesgeist sichtbar sei in der Gemeinde,
- 549, 2 *Es ist ein Traum, der bald vergehet, um unsre Lebenszeit, und wie ein Wind den Rauch verwehet, so tut die Sterblichkeit. ... wir müssen schnell davon als wie ein nichtiges Geschwätze, ein bald vergessner Ton.*
- 575, 2 *Das ist der liebe Morgenstern, der gleicht Christus, unserm Herrn, der kündet, dass zu End die Nacht, dass bald die güldne Sonne lacht.*
- 3 Wir wenden unser Angesicht so gern zu diesem klaren Licht und falten unsre Hände dann: Du ewger Morgen, brich bald an.
- 591, 4 Gefangne stärk und Kranke tröst; zeig ihnen, dass sie bald erlöst vom Ärgsten sind in dieser Zeit und dass die ewge Freud nicht weit.
- 601, 1 *Abend ward, bald kommt die Nacht, schlafen geht die Welt;*
- 603, 2 *Wie bald verebbt der Tag, das Leben weicht, die Lust verglimmt.*
- 661, 2 Bist du da und innig nah, muss das Schönste bald erleichen und das Beste weichen.
- 681, 6 Gott ist der rechte Wundermann, der bald erhöh'n, bald stürzen kann.
- 683, 2 Kreuz, Angst und Not kann er bald wenden, ja auch den Tod hat er in Händen.  
5 er ist nicht fern, steht in der Mitten, hört bald und gern der Armen Bitten.
- 691, 2 Bete, kämpfe ohne Wanken; bald wirst du voll Freude danken, bald umgibt dich Kraft und Licht.  
3 Bald wird dir sein Antlitz funkeln; hoffe, harre, glaub im Dunkeln.
- 692, 5 Du bist mein ewges Leben, ... drum will ich dich erheben aus aller Herzensmacht schon hier im Erdenstreit und bald in Friedensstätten der stillen Ewigkeit.  
6 Triumph! Bald werd ich kommen ins Reich der süssen Ruh;
- 694, 1 Sei unverzagt; bald der Morgen tagt, und ein neuer Frühling folgt dem Winter nach. In allen Stürmen, in aller Not wird er dich beschirmen, der treue Gott.
- 713, 5 *Hin rinnt mein Leben, es ist um. Still wird es bald, mein Mund ist stumm,*
- 727, 7 Bald mit Lieben, bald mit Leiden kamst du, Herr, mein Gott, zu mir,
- 745, 6 *kommen bange Stunden, bald hab ich überwunden; ich bin vom Ziel nicht weit.*
- 751, 1 *Wie ein Nebel bald entstehet und auch wieder bald vergehet, so ist unser Leben,*  
4 *Wie ein Blümlein bald vergehet, wenn ein raues Lüftlein wehet, so ist unsre Schöne,*  
5 *Wie sich eine Kugel drehet, die bald da, bald dorten stehet, so ist unser Glücke,*

- 789, 2 Hilfst du nicht bald, so ist's geschehn, zugrund wir müssen eilends gehn.
- 792, 1 Herr, nun selbst den Wagen halt! Bald abseit geht sonst die Fahrt;
- 797, 2 O dass doch bald dein Feuer brennte, o möcht es doch in alle Lande gehn, auf dass  
bald alle Welt erkennte, was zur Erlösung ihr von dir geschehn.
- 3 breite, Herr, auf weitem Erdenkreis dein Reich bald aus zu deines Namens Preis.
- 4 O würd es doch nur bald vor Abend licht. Ach reiss, o Herr, den Himmel bald  
entzwei und komm herab zur Hilf und mach uns frei.
- 816, 1 O dass doch bald dein Feuer brennte, du unaussprechlich Liebender, und bald die  
ganze Welt erkennte, dass du bist König, Gott und Herr.
- 8 Beleb, erleucht, erwärm, entflamme doch bald die ganze weite Welt
- 853, 4 Wir warten dein', du kommst gewiss; die Zeit ist bald vergangen; wir freuen uns  
schon über dies mit sehnllichem Verlangen.
- 856 Jesus ist's, dem alle Welt bald zu seinen Füßen lieget.
- 858, 4 Heil dir, arme Welt, es endet deine Pein. Der dich am Kreuz gesucht, zieht bald  
als König ein.